

# Special Olympics

Österreich



01  
2020

Österreichische Post-AG Info-Mail Entgelt bezahlt

# info



## ZUSAMMENHALTEN – GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Ein Jahr voller  
Herausforderungen!



Special Olympics



## Zeit für Wellenrauschen

\*Gratis Storno!

Finden Sie jetzt Ihren perfekten Badeurlaub. Mit Sicherheit\* in Österreich.

Wir organisieren und planen gerne Ihren Österreich Urlaub, damit dieser garantiert zur schönsten Zeit wird.

Ihr Ruefa Team

Wir nehmen uns gerne Zeit.  
Ihre Ruefa Reisebüros  
ruefa.at/sommer

ruefa

\*Gratis Storno: Details finden Sie unter: ruefa.at/storno

# GLÜCK IST GRENZENLOS

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

österreichische  
LOTTERIEN

gamingrundschau

„Glücksspiel mit Verantwortung“ ist Leitgedanke für alle unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Die gesellschaftliche Verantwortung der Österreichischen Lotterien geht daher weit über den Spierschutz hinaus. So sind wir der größte und wichtigste Sportsponsor des Landes. Im Laufe der 33 Jahre seit Gründung der Lotterien hat sich die Sportförderung auf rund 2 Milliarden Euro kumuliert. Ohne unsere Sportförderung wären sowohl dem Spitzen- als auch dem Breitensport viel engere Grenzen gesetzt. Denn damit ermöglichen wir vielen Talenten auf allen Ebenen neue Möglichkeiten und Momente des Glücks.

Weitere Infos unter [www.sponsoring.lotterien.at](http://www.sponsoring.lotterien.at).



## Editorial

### Liebe Sportler und Freunde von Special Olympics,

wie sehr sich Situationen in einem halben Jahr ändern können... Im Jänner erschien unser letztes INFO Magazin, damals als Vorschau auf die Nationalen Winterspiele in Villach und Feistritz/Gail. Es waren großartige Spiele mit unvergleichlicher Stimmung, es sollte der sportliche Höhepunkt in diesem Jahr für unsere Athleten sowie ihre Trainer, Familien und Freunde werden. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass es danach für lange Zeit ein STOPP geben würde...

Jetzt, mehr als ein halbes Jahr später, sind wir mitten im Sommer. Dazwischen aber liegt eine Zeit, die uns alle – nicht nur in Österreich, sondern auf der ganzen Welt – vor eine riesengroße Herausforderung gestellt hat.

Das Coronavirus und die damit verbundenen Beschränkungen und Bestimmungen waren auch für Special Olympics Österreich eine schwierige Phase und eine harte Bewährungsprobe. Lang geplante Veranstaltungen mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Unsere Athleten konnten nicht ihre gewohnten Trainingseinheiten abspulen, gerade für sie, die sie ihren Sport so lieben und brauchen, war diese Situation ganz besonders herausfordernd. Wir haben zwar versucht, sie so gut es geht online zu „bewegen“, aber dass das Training vorm Computer nicht das gewohnte Training mit Freunden und Trainern ersetzen kann, war auch klar.

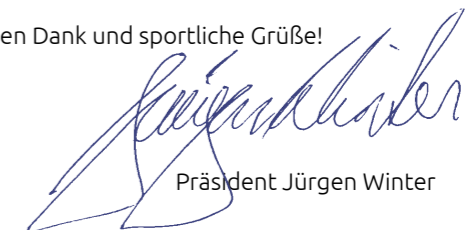
Nichtsdestotrotz und auch wenn die Zeit schwierig war und zum Teil immer noch ist – wir wollen positiv und voller Elan in die Zukunft blicken. Mit 1. Juli haben wir den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Natürlich werden die Einheiten unter genauer Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der Vorgaben der einzelnen Fachverbände abgehalten. Vorerst gilt unsere Konzentration den Trainingseinheiten, ob im heurigen Jahr auch noch Wettkämpfe durchgeführt werden, wird sich zeigen. In so manchen Sportarten würden noch Österreichische Meisterschaften auf dem Programm stehen – aber natürlich hängt das in erster

Linie davon ab, ob sich das Coronavirus nicht weiter ausbreitet.

Wie sich die nächsten Monate entwickeln werden, können wir alle nicht voraussagen. Umso wertvoller ist es, dass Special Olympics Österreich gerade in diesen Zeiten auf treue Sponsoren und Partner vertrauen kann. Unternehmen wie Magna, Unicredit, Ruefa oder Erima haben erst vor Kurzem ihre Unterstützung für Special Olympics kundgetan. Auch Coca-Cola hat eine beträchtliche Summe aus dem #Miteinander-Fonds zur Verfügung gestellt. Dieses Geld stammt aus der ursprünglich geplanten Promotion für die mittlerweile abgesagte Fußball-Europameisterschaft 2020. Nach deren Absage kam ein Teil der Summe den Athleten von Special Olympics Österreich zugute. Außerdem gibt es eine schöne Spende von Coca-Cola und den Österreichischen Lotterien, obwohl der heurige Inclusion Run am 18. April abgesagt werden musste. Es ist einfach schön zu sehen, dass es auch in äußerst herausfordernden Zeiten treue Partner und Unternehmen, aber ebenso Privatpersonen gibt, die ein Herz für Menschen mit Beeinträchtigungen haben. Im Namen aller Athleten danke ich für diese wichtige Unterstützung!

Lassen Sie uns gemeinsam noch einmal auf die letzten Monate zurückblicken, in die Zeit vor Corona. Lassen Sie uns aber auch gemeinsam positiv in die Zukunft blicken, das ist viel entscheidender!

Vielen Dank und sportliche Grüße!



Präsident Jürgen Winter

#### Impressum:

**Hinweis der Redaktion zur geschlechtergerechten Formulierung:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Wörtern benutzt. Ohne ein Geschlecht benachteiligen zu wollen, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.

**Herausgeber:**  
Special Olympics Österreich  
Rohrmoosstraße 234, 8970 Schladming  
T: +43 (0) 3687-23358  
Fax: +43 (0) 3687-23859

**Redaktion:** Heri Hahn, Graz  
**Layout:** AHA Ideenwerkstatt, Schladming  
**Druck:** Druckerei Dorrong, Graz  
**Fotos:** GEPA pictures, Special Olympics Österreich und weitere



Hans Ringhofer





## Mit Trainingsvideos und Foto-Challenge die Gemeinschaft gestärkt

Was können wir für unsere Athleten tun, um sie in Bewegung zu halten? Das war die große Frage, die sich Special Olympics Österreich Mitte März unmittelbar nach Bekanntgabe der Bundesregierung, das gesellschaftliche Leben auf ein Minimum zu reduzieren, stellte. Trainings und Wettkämpfe wurden alle abgesagt bzw. verschoben, niemand wusste zu diesem Zeitpunkt genau, wann wieder ein „normales Leben“ möglich sein würde. Aber klar war: Es musste schnell reagiert werden, weil letztendlich jeder Tag ohne Bewegung für unsere Athleten ein verlorener Tag war.

„Wie so viele in dieser Zeit griffen auch wir auf Online-Lösungen zurück. Regelmäßig wurden Trainingsvideos auf unsere Facebook-Seite geladen, die die Athleten zum Mitmachen animieren sollten“, erklärt Heri Hahn, Medienkoordinator von Special Olympics Österreich, „schon bald bemerkten wir, dass eine ganz eigene Motivation bei den Athleten entstand. Viele Sportler schickten selbstgemachte Videos, in denen sie zeigten, wie sie den Alltag in dieser Zeit der Ausgangsbeschränkungen verbrachten.“ Sportdirektor-Stellvertreter Thomas Gruber produzierte dazu noch eigene Erklärvideos, auch Tanzsportkoordinator Pierre Gider ließ es sich nicht nehmen, mit seiner Frau And-

rea Tanzchoreografien zum Nachmachen aufzunehmen. „Wir waren zwar getrennt, aber doch irgendwie alle miteinander verbunden. Auch in dieser herausfordernden Zeit konnten wir die großartige Special-Olympics-Gemeinschaft spüren“, betont Präsident Jürgen Winter.

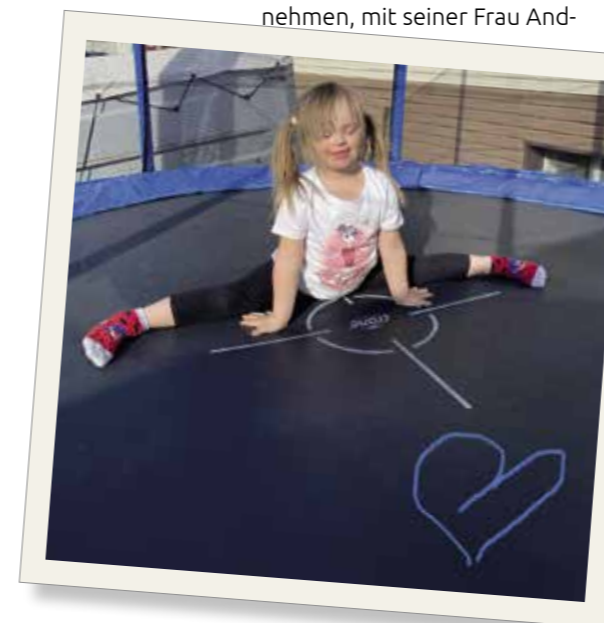
Mitte April wurde dann eine Foto-Challenge ins Leben gerufen: „1.000 Bilder in 1.000 Stunden.“ Das Ziel war, 1.000 Bilder zu sammeln. „Von 19. April bis 31. Mai waren es genau 1.000 Stunden. Wir haben alle Athleten, Trainer und Freunde von Special Olympics aufgerufen, dass sie uns Bilder von ihren sportlichen Aktivitäten schicken bzw. diese auf eine von uns installierte Seite hochladen. Auch so wollten wir zeigen, dass wir an einem gemeinsamen Ziel arbeiten, obwohl wir uns alle nicht treffen konnten“, so Hahn. Und auch wenn das Ziel der 1.000 Bilder bis 31. Mai nicht ganz erreicht werden konnte – das Ergebnis konnte sich den-

noch sehen lassen. „Ich denke, dass wir diese schwierige Phase ganz gut durchgestanden haben. Gerade unsere Sportler brauchen ja Aktivierung und Beschäftigung“, so Winter, „dennoch bin ich froh, dass der einigermaßen normale Trainingsalltag für unsere Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen zurückgekehrt ist.“

Special Olympics Österreich



Präsident Jürgen Winter (oben) und Sportdirektor-Stellvertreter Thomas Gruber ließen sich die Challenge natürlich auch nicht entgehen.







# Ewig in Erinnerung

Nationale Winterspiele  
in Kärnten

## Großartige Winterspiele in Villach bleiben ewig in Erinnerung

*Das Feuer ist erloschen, die Emotionen bleiben:  
Vom 22. bis 28. Jänner begeisterten die Nationalen  
Winterspiele in Villach und Feistritz/Gail & Hohen-thurn  
Athleten, Trainer, Eltern und Zuseher gleichermaßen.*

Es war ein lauter und deutlicher Herzschlag, der sich mit den Nationalen Winterspielen 2020 von Special Olympics Österreich ausbreitete. 900 Sportler aus vier Nationen (Österreich, Slowenien, Liechtenstein und Serbien) haben sich Ende Jänner in Villach, Feistritz an der Gail und Hohen-thurn gemessen, mehr als 700 Medaillen wurden vergeben und nicht zuletzt rund 600 Volunteers trugen dazu bei, dass die Winterspiele in Villach zu einem unvergesslichen emotionalen Erlebnis für die Teilnehmer wurden.

„Es waren sensationelle Spiele, mit unglaublichen Momenten und Emotionen, die uns noch ewig in Erinnerung bleiben werden. Die Teams, die Volunteers und alle, die zum Gelingen der Spiele beigetragen haben, waren einfach sensationell. Ein großes Dankeschön an alle“, resümierte Chef-Organisatorin Birgit Morelli bewegt.

„Auch von meiner Seite ein großes Dankeschön für unvergessliche Momente, Tränen der Freude, aber auch für kurze Mo-



Die Eröffnungsfeier mit dem Einzug der teilnehmenden Delegationen sorgte nicht nur bei LH Peter Kaiser, Jürgen Winter und Billardprofi Jasmin Ouschan (linke Seite) für Gänsehautmomente.

HAUPTSPONSOR:

**RIEDERGARTEN**  
IMMOBILIEN

PUBLIC PARTNER:

LAND KÄRNTEN

SPORT  
MINISTERIUM

villach :stadt

Special  
Olympics  
Österreich



# Winterspiele 2020 KÄRNTEN/VILLACH



mente der Enttäuschung, die sofort mit Trost begegnet worden sind. Und wenn es sonst irgendwo reich und schön heißt, so heißt es bei uns: engagiert und herzlich – und das ist mir viel lieber! Wenn man eines sagen kann: Wir sind eine Welt, wir sind eine Gesellschaft und der Sport verbindet uns – gestern, heute und morgen“, sagte Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser in seiner Laudatio bei der Schlussfeier.

Zahlreiche Bewerbe in neun Sportarten wurden innerhalb von vier Tagen ausgetragen. Zusätzlich wurde den besten Athleten jeder Sportart der Titel „Österreichischer Meister“ verliehen. Zum ersten Mal in der Geschichte von Special Olympics war der Tanzsport als offizielle Disziplin mit dabei – die Tänzer begeisterten das Publikum im Congress Center Villach ganz besonders. Ebenso Premiere feierte das erste Nightrace in der Geschichte von Special Olympics – aufgrund seines Erfolges sind Wiederholungen bei künftigen Spielen wohl vorprogrammiert.

Auch Monate danach – und vor allem nach einer so langen Trainings- und Wettkampfpause – wirken die Bilder von den Winterspielen noch immer sehr emotional auf uns ein.

MEDIEN PARTNER:



SPONSOR:



OK-Chefin Birgit Morelli und ihr Team bekamen bei der Schlussfeier verdient Standing Ovationen und viel Applaus.





## Coca-Cola sorgte für wahre „Wintergaudi“

*Ein Höhepunkt der Nationalen Winterspiele im Jänner war der erste Nachtslalom in der Geschichte von Special Olympics, der in Feistritz an der Gail/Hohenthurn ausgetragen wurde. Zwischen den beiden Slalomburchgängen setzten prominente Gäste bei der Special Olympics Wintergaudi Schneeschuhlauf-Challenge presented by Coca-Cola ein Zeichen des Miteinanders.*

Als Gründungspartner ist Coca-Cola seit 1968 eng mit Special Olympics verbunden. Mit der neuen Kampagne #wintergaudi bewies Coca-Cola einmal mehr sein Engagement für Inklusion und zeigte, dass Winter ganz viel Spaß machen kann. So duellierten sich unter anderem SOÖ-Präsident Jürgen Winter, Philipp Bodzenta (Unternehmenssprecher Coca-Cola), LH-Stv. Beate Prettner, Villachs Bürgermeister Günther Albel, Magdalena Lobnig (Olympiateilnehmerin im Rudern), Kärntens Landessportdirektor Arno Arthofer, Claudia Strobl-Tranninger (ehemalige Skifahrerin und Präsidentin des LSVK), Tennis-Legende Stefan Koubek, Ö3-Moderator Philipp Hansa, Leichtathletik Olympia-Hoffnung Sarah Lagger, Ex-Ministerin und Paralympics-Präsidentin Maria Rauch-Kallat oder auch Ski-Ass Kathi Truppe

gemeinsam mit Special-Olympics-Athleten in einem Inklusions-Staffellauf, bei dem der Gemeinschaftsgedanke zählte.

Gemeinsam liefen sie mit Schneeschuhen zum Erfolg – denn bei diesem Bewerb war nicht die Geschwindigkeit das A und O. Vielmehr stand das gelebte Miteinander im Vordergrund. Die Special Olympics Wintergaudi Schneeschuhlauf-Challenge presented by Coca-Cola im Rahmen des 1. Special Olympics Nightrace bewies eindrücklich, wie viel Spaß man „Miteinander!“ im Winter haben kann. Selbst das Publikum wurde animiert, beim Warm-up mitzumachen und so an der Wintergaudi teilzuhaben. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr kann sich jeder der Beteiligten sehr gut vorstellen.







## Ein Dutzend Medaillen aus Schweden mitgebracht

Special Olympics Österreich, GEPA pictures (7)

*Gleich unmittelbar nach den Nationalen Winterspielen in Villach ging es für ein kleines, aber feines Team Austria nach Schweden zu den Special Olympics Invitational Games 2020 nach Åre und Östersund. Mit zahlreichen bleibenden Eindrücken und zwölf Medaillen im Gepäck kehrte die rot-weiß-rote Delegation zurück. Die österreichischen Special-Olympics-Athleten durften über fünfmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze jubeln:*

Der Steirer Elias Natter (Verein Sportbündel) konnte sich bei den Ski-Bewerben ganz besonders in Szene setzen, er gewann in seinem Level im Riesenslalom und im Super-G. Gold gab es zudem auch noch für die Kärntner Langläuferin Katharina Plank (Diakone de la Tour Treffen) sowie die Wiener Eiskunstläuferinnen (Die Eislauffavoriten/Special Team) Anna-Maria Manolakas und Lidija Kovu/Jacqueline Blaha, die im Unified-Bewerb siegreich waren.

Sportdirektor-Stellvertreter Thomas Gruber, Head of Delegation der österreichischen Mannschaft, zog ein sehr positives Resümee nach der anstrengenden Woche im hohen Norden: „Ich bin unglaublich stolz auf alle Sportler und Trainer, es waren wunderbare Tage in Schweden. Man darf nicht vergessen, dass wir direkt von den Nationalen Spielen in Villach weiter-



*gereist sind und somit ganze zwei Wochen unterwegs waren. Die Stimmung im Team war bis zum letzten Tag großartig, alle haben perfekt mitgezogen.“* Mit zwölf Medaillen war die Ausbeute natürlich sehr zufriedenstellend, wobei Gruber betonte, dass er vor allem auch auf jene Athleten stolz war, die „leer ausgingen“: „Manuel zum Beispiel ist extrem gut Ski gefahren und wurde von Intermediate in die nächsthöhere Kategorie Advanced eingestuft. Dort hatte er zwar keine realistische Medaillenchance, aber war sehr stolz auf sich selbst und seine Leistung.“

Auch für den Veranstalter, Special Olympics Schweden, hatte Gruber großes Lob übrig: „Die Spiele waren sehr gut organisiert, alles hat reibungslos funktioniert. Und die Sportstätten sind einfach top – vor allem die Skipisten in Åre, das Langlaufstadion und die Eishallen in Östersund. Insofern ist es schon extrem schade, dass die nächsten Weltwinterspiele nicht in Schweden stattfinden werden...“

### Die Platzierungen im Überblick:

**Gold:** 2x **Elias Natter** (Ski Alpin, GS und Super-G)  
**Katharina Plank** (100 m Langlauf)  
**Anna-Maria Manolakas** (Eiskunstlauf, Einzel)  
**Lidija Kovu/Jacqueline Blaha** (Eiskunstlauf, Unified)

**Silber:** 2x **Christiana Schwaiger** (100 m und 500 m LL)  
**Nikolas Beer** (Snowboard, Super-G)

**Bronze:** 2x **Daniel Brandner** (Ski Alpin, GS und Super-G)  
**Katharina Plank** (500 m Langlauf)  
**Viktoria Ullmann** (Eiskunstlauf, Einzel)

**Platz 4:** **Mario Horn** (Snowboard, Riesenslalom)

**Platz 5:** **Mario Horn** (Snowboard, Super-G)  
**Manuel Auer** (Ski Alpin, Super-G)

**Platz 8:** **Manuel Auer** (Ski Alpin, GS)





## Österreichische Delegation holte in Liechtenstein 28 Medaillen

250 Athleten und Betreuer kamen vom 14. bis 16. Februar bei den 8. Nationalen Winterspielen von Liechtenstein in Steg und Malbun zusammen, um in den Sportarten Ski Alpin und Langlaufen um Medaillen zu kämpfen. Neben Gastgeber Liechtenstein waren auch Delegationen aus Deutschland, Italien, Monaco, der Schweiz und Österreich dabei. Unser Team bestand aus 29 Sportlern aus den Bundesländern Vorarlberg (21), Steiermark (6) und Niederösterreich (2), 10 Trainern und dem Head of Delegation Peter Platzer.

Dass unsere Athleten im internationalen Vergleich regelmäßig aufzeigen können, war auch in Liechtenstein ersichtlich: Insgesamt durfte unser Team nämlich über 28 Medaillen jubeln: Es gab 10-mal Gold, 10-mal Silber und 8-mal Bronze!

### Die Goldmedaillen holten:

**2x Kevin Blaser** (Ski Alpin, RTL Intermediate und Super-G Intermediate)

**2x Maximilian Gfall** (Ski Alpin, RTL Intermediate und Super-G Intermediate)

**David Zottler** (Ski Alpin, RTL Advanced)

**Bettina Burtscher** (Ski Alpin, Super-G Intermediate)

**Maximilian Baumann** (Ski Alpin, Super-G Advanced)

**Simon Berthold** (Ski Alpin, Super-G Advanced)

**Fabian Misak** (Langlauf 500 m)

**Raphael Berger** (Langlauf 1 km)

### Silber ging an:

**2x Marc Anfang** (Ski Alpin, RTL Intermediate und Super-G Intermediate)

**Bettina Burtscher** (Ski Alpin, RTL Intermediate)

**Markus Moritsch** (Ski Alpin, RTL Intermediate)

**Simone Kneringer** (Ski Alpin, Super-G Intermediate)

**Stefan Hofer** (Ski Alpin, Super-G Intermediate)

**2x Dominik Maier** (Langlauf 500 m und 1 km)

**Waltraud Böhm** (Langlauf 500 m)

**Manfred Kramreiter** (Langlauf, 1 km)

### Bronze gewannen:

**2x Leon Drissner** (Ski Alpin, RTL Advanced und Super-G Advanced)

**Simon Berthold** (Ski Alpin, RTL Advanced)

**Lorenzo Holzer** (Ski Alpin, RTL Intermediate)

**Niklas Faes** (Ski Alpin, Super-G Intermediate)

**Markus Moritsch** (Ski Alpin, Super-G Intermediate)

**Fabian Misak** (Langlauf 1 km)

**Jürgen Bonner** (Langlauf 500 m)



Special Olympics Österreich, GEPA pictures

## Gold und Bronze in Berchtesgaden

Auch in Bayern hielten österreichische Special-Olympics-Sportler die rot-weiß-rote Fahne hoch: Bei den Nationalen Winterspielen von Deutschland Anfang März in Berchtesgaden war eine steirische Stocksport-Abordnung im Einsatz: Athleten von der Lebenshilfe Voitsberg und ESV Alte Maut Seiersberg vertraten Österreich in Bayern. Klein, aber fein war das Team – dafür aber höchst erfolgreich: Im Mannschaftsspiel gab es die Goldmedaille, im Einzel gewannen Jürgen Trummer und Alois Buchhaus Bronze.



Special Olympics Österreich





Nur wenige Tage, bevor die Maßnahmen aufgrund des Coronavirus ins Leben gerufen wurden, strahlten am 9. März im Bundeskanzleramt viele glückliche Gesichter. Der Grund: Bundeskanzler Sebastian Kurz und Vizekanzler Werner Kogler empfingen zahlreiche Athleten aus den Bundesländern, um sie für die erfolgreiche Teilnahme bei den Nationalen Winterspielen 2020 in Villach auszuzeichnen. Paralympics-Athleten Andreas Onea führte in bewährter Manier durch die Ehrung. Stellvertretend für alle Special-Olympics-Sportler waren mehr als 100 Personen in das Kanzleramt gekommen und zeigten sich von den beiden Kanzlern sehr beeindruckt.

## Bundeskanzler Kurz und Vizekanzler Kogler empfangen Special-Olympics-Athleten

Beeindruckt waren auch Kurz und Kogler – und zwar von den Leistungen, die die Special-Olympics-Athleten immer wieder vollbringen. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainerinnen und Trainern und allen Funktionären rund um Special Olympics Österreich und Herzschlag Kärnten für ihren wichtigen Einsatz und ihr Engagement zu bedanken und ihnen zu ihren herausragenden Leistungen zu gratulieren. Es ist dem Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler und mir ein großes Anliegen, die Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen zu ehren“, so Bundeskanzler Sebastian Kurz im Rahmen des Empfangs im

Bundeskanzleramt. Der Bundeskanzler betonte, dass der Sport im Bereich der Inklusion Vorbild für andere Lebensbereiche ist: „Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, dass allen Menschen und Sportlern die bestmögliche Teilhabe mitten in unserer Gesellschaft gewährleistet wird. Vieles, was wir unter Inklusion verstehen, ist gerade im Sport schon Wirklichkeit geworden, aber es liegt auch noch viel Arbeit vor uns.“

Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler: „Das Aufeinandertreffen mit Athletinnen und Athleten von Special Olympics ist jedes Mal wieder ein einzigartiges, inspirierendes Erlebnis. Was

mir besonders imponiert, ist, dass in der Special-Olympics-Bewegung immer im Mittelpunkt steht, was jemand kann und nicht, was jemand nicht kann. Vorbildlich finde ich auch den Zusammenhalt, der bei diesen herausragenden Sportlerinnen und Sportlern spürbar wird. Ein Zusammenhalt, wie er unserer Gesellschaft insgesamt gut zu Gesicht stünde: Jeder Mensch ist anders, aber alle gehören dazu. Zu dieser Einstellung gratuliere ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso wie zu ihren herausragenden Leistungen und Erfolgen bei den Nationalen Winterspielen in Villach.“

Special-Olympics-Präsident Jürgen Winter dankte den beiden in seiner Ansprache im Namen aller Athleten, Betreuer und Funktionäre für die bisherige Unterstützung: „Dass sich Kanzler und Vizekanzler so viel Zeit für unsere Athleten nehmen, wissen wir sehr zu schätzen. Der Herzschlag für die Welt, den mein Vorgänger Hermann Kröll ins Leben gerufen hat und der uns seit den Weltspielen vor drei Jahren begleitet, wird immer lauter und erreicht immer mehr Menschen. Darauf sind wir stolz.“

Special Olympics Österreich, GEPA pictures, Wenzel

Das Strahlen in den Gesichtern war groß, die Freude über den Empfang bei Bundeskanzler Sebastian Kurz und Vizekanzler Werner Kogler ebenso.

Die Handys waren an diesem Tag in Dauerbetrieb, unzählige Fotos wurden von diesem ehrwürdigen Moment geschossen.





Special Olympics  
Burgenland



Team Dornau

## Ein ganz spezieller Vormittag in der Volksschule Lockenhaus

Am Mittwoch, dem 19. Februar war in der Volksschule Lockenhaus ein sportlicher Vormittag angesagt, denn die Schülerinnen und Schüler aller vier Schulstufen schnupperten in einem inklusiven Trainingssetting in die Hallensportart Floorball. Zu Gast waren Special-Olympics-Sportler vom Team Dornau aus Neumarkt im Tauchental (Gemeinde Stadtschlaining).

Mit ihrem Trainer Sebastian Koller besuchen diese regelmäßig Volks-, Haupt- und Sonderschulen, um von Special Olympics zu berichten und um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu sporteln. Auch mit der BAFEP und dem Kolleg für Sozialpädagogik Oberwart gibt es solche Kooperationen. Nach 2019 waren die Dornauer bereits zum zweiten Mal in der Volksschule Lockenhaus zu Gast.

Das inklusionsfördernde Training fand in Form eines Blitzturnieres statt, indem die Special-Olympioniken mit den Schülerinnen und Schülern sogenannte Unified-Teams bildeten und gegeneinander spielten. Es waren Spiele voller Spannung, Fairness und einer großen Portion Spaß.



Team Dornau

## Bandenzauber in Großpetersdorf

In der Turnhalle der Neuen Mittelschule Großpetersdorf fand im Februar auch in diesem Jahr ein Special Olympics Hallenfußballturnier statt. Organisiert wurde es vom Team Dornau aus Stadtschlaining. Teilgenommen haben Teams aus dem Burgenland (Team Dornau und Pro Mente Kohfidisch), der Steiermark (Graz Kickers, Sportbündel und Neutillmitsch) und aus Vorarlberg.

Das Team aus dem Ländle trotzte der langen Anreise und war ein großer Sieger im Level 1. Ohne Punkteverlust holten sich die Kicker souverän die Goldmedaille. Platz 2 ging an die Jungs von Pro Mente Kohfidisch, den dritten Platz belegten die Grazer Kickers 1. Im Level 2 belegten die Grazer Kickers 2 den ersten Rang. Team Dornau 2 und Team Dornau 3 holten Silber bzw. Bronze.

Level 1:	Level 2:
1. Special Olympics Vorarlberg	1. Grazer Kickers 2
2. Pro Mente Kohfidisch	2. Team Dornau 2
3. Grazer Kickers	3. Team Dornau 3
4. Team Dornau 1	
5. Neutillmitsch	
6. Sportbündel	



Team Dornau (5)



## Schwimmbewerb und Bowlingturnier kurz vor dem Lockdown

Der Schwimmevent in Eisenstadt war der letzte Sportbewerb von Special Olympics, der im März über die Bühne gehen konnte. Noch einmal konnten sich die Schwimmer so richtig im Wasser austoben und messen – damals wusste natürlich niemand, dass es für längere Zeit der letzte Wettkampf sein würde. Wir freuen uns aber jetzt schon auf die Fortsetzung, die es sicherlich irgendwann wieder geben wird!

Nur wenige Tage vorher waren rund 40 Athleten aus der Steiermark und aus dem Burgenland beim 7. Special Olympics Österreich Bowlingturnier in der „Inseltown“ in Pölla im Einsatz. In insgesamt fünf Leistungsstufen und einer „Rampen“-Gruppe traten die Sportler gegeneinander an und zeigten dabei einmal mehr, wie stark sie in dieser Sportart sind.





## Sporttag in der Dornau



Am 14. Juli fand im Verein Kastell Dornau in Neumarkt im Tauchental ein Sporttag statt. Es war eine der ersten offiziellen Veranstaltungen nach dem Corona-Lockdown. Teilgenommen haben Athleten vom Team Dornau, die im Wohnheim Dornau wohnen und dort beschäftigt sind.

Der Sporttag startete bereits am Vormittag mit einem Stocksporttraining in Tauchen. Nach dem Mittagessen fand am Gelände vom Verein Kastell Dornau ein Leicht-

athletiktraining (Laufen, Schlagball und Standweitsprung) statt. Krönender Abschluss war ein Fußballtraining mit anschließendem Würstelgrillen am Sportplatz in Neumarkt im Tauchental. „Der Sporttag war sehr schön, da wir nach längerer Zeit endlich wieder am Sportplatz Fußball spielen und einen ganzen Tag als Team gemeinsam sportlich erleben konnten“, berichtete etwa Mario Dukic.



Special Olympics  
**NIEDERÖSTERREICH**

## Jaqueline Hörschläger ist NÖN-Sportlerin des Jahres 2019

Traditionell veranstalten die Niederösterreichischen Nachrichten am Ende des Jahres die NÖN-Sportlerwahl in allen Bezirken des Bundeslandes. Auch in der Kategorie „Special Olympics“ wird dabei jeweils eine Athletin oder ein Athlet ausgezeichnet. Im abgelaufenen Jahr 2019 ging dieser Titel an die Reiterin Jaqueline Hörschläger. Sie wurde im Februar im Landhaus St. Pölten von Landesrätin Petra Bohuslav, NÖN-Geschäftsführer Friedrich Dungal und den NÖN-Chefredakteuren Daniel Lohninger und Walter Fahrnberger geehrt.



Happiness auf dem Zuckermantelhof.

Bei den letzten Nationalen Sommerspielen in Vöcklabruck 2018 holte sie auf dem Pferd Chicco die Silbermedaille in der Dressur und Silber beim Working Trail. Bei den 1. Österreichischen Meisterschaften von Special Olympics Österreich 2019 konnte sie sich von 16 Reitern für die

Hörschläger begann ihre Reittherapie bei Andrea Bossler vom Verein Happiness. Sie reitet seit ihrem 5. Lebensjahr. Durch die jahrelange Therapie entwickelte sie sich zu einer tollen selbstständigen jungen Reiterin und begann vor fünf Jahren, die Zügel selbst in die Hand zu nehmen. Sie trainiert wöchentlich auf den Therapiepferden des Verein

Meisterschaft qualifizieren und gewann auch hier Silber in der Gesamtwertung.

Besonderen Stolz und große Freude bereitet ihr ihre Silbermedaille, die sie bei ihrem ersten Turnier im Ausland auf einem Leihpferd, auf dem sie nur zehn Minuten trainieren konnte, gewann. Dabei konnte man sehen, wie selbstsicher Jaqueline auch auf einem fremden Pferd ihre im Training erworbenen Fähigkeiten umsetzen kann. Durch das Reittraining ist sie nicht nur am Reitplatz selbstständig geworden – auch privat zog sie im Dezember 2019 in eine betreute eigene Wohnung.



Special Olympics  
**OBERÖSTERREICH**

## In Oberösterreich plant man schon für 2021

„Es war ein sehr ruhiges Jahr bislang – coronabedingt natürlich“, berichtet Bernd Gröber, Koordinator für Oberösterreich. Während der Zeit des Lockdowns versuchte er, mit seinen Athleten online Kontakt zu halten, gleichzeitig richtete er seine Blicke bereits ins nächste Jahr, denn viele geplante Wettkämpfe werden heuer nicht mehr über die Bühne gehen können: „Wir hatten schon Gespräche bezüglich eines großen Sportfestes nächstes Jahr. Hierfür gibt es dann eine Kooperation mit dem Oberösterreichischen Zivil-Invalidenverband.“ Angedacht ist ein eintägiges Event mit Bewerben nach den Grundsätzen von Special Olympics.

Weiters konnte Gröber eine Kollegin dafür gewinnen, die Sportsprecherin in Oberösterreich entsprechend qualitativ zu begleiten. „Dies soll die Qualität der Kommunikation zu unseren Sportsprechern wesentlich verbessern“, so Gröber.

Ein wichtiger Punkt ist der Tanzsport. „Ein ganz großes Thema in unserem Bundesland“, schmunzelt der Koordinator: „Wir werden mit einigen Tanzschulen die Kommunikation suchen und in weiterer Folge auch dann an Schulen vereinzelt Projekte abhalten. Spezielle Frühförderung ist ein besonderes Augenmerk. Angedacht ist auch die Teilnahme an einem Inklusionsball.“



Oberösterreichs Koordinator Bernd Gröber

Special Olympics Österreich

Ganz ist das Jahr aber natürlich auch in Oberösterreich noch nicht gelaufen: Eine wichtige Präsentation am Attersee, in dessen Rahmen Special Olympics Österreich vorgestellt wird, steht auf dem Programm. Und was auf alle Fälle noch heuer über die Bühne gehen soll, ist der bereits geplante, aber dann aus gegebenem Anlass abgesagte Empfang bei Landeshauptmann Thomas Stelzer.





Special Olympics Salzburg



Special Olympics SALZBURG

## Das sportliche Gartenfest wird zur Tradition

Special Olympics bedeutet unter anderem auch, Gemeinschaft zu leben und zu pflegen. Nach den Sommerspielen in Abu Dhabi letztes Jahr lud die Familie Wehrhan aus Salzburg im Sommer zu einem gemeinsamen Grillfest und zur Nachbesprechung der beeindruckenden World Games. Vater Markus und Sohn Simon holten damals ja Bronze im Unified-Bewerb.

Heuer am 4. Juli, und damit wird es zur Tradition werden, fand dieses Gartenfest bei Familie Wehrhan wieder statt. Es war sozusagen der gemeinsame Auftakt nach dem Corona-Lockdown. Es trafen sich Athleten und Trainer aus den Sportarten Floor Hockey, Tennis, Golf, Floorball und Leichtathletik. Neben den kulinarischen Höhepunkten wurde auch der Wiederbeginn der Trainings besprochen und der Sport kam natürlich auch nicht zu kurz.



Special Olympics Österreich (2)

## Große Fortschritte im Wasser

Seit drei Jahren trainiert Fanni Asztalos in Salzburg ein kleines, aber feines Schwimmteam. „Es war und ist für mich immer noch eine große Ehre, dass ich regelmäßig mit meiner Gruppe Zeit verbringen und den Athleten viel beibringen kann“, erzählt sie, „wir machen mehr technische Übungen statt Kondition, ich verwende gerne verschiedene Hilfsmittel wie Brett, Flossen, Paddels oder Tauchspielzeuge. Der Spaß ist riesengroß und wir haben gemeinsam viel gelernt.“

Die Sportler sind regelmäßig motiviert bei der Sache und haben in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Auch außerhalb des Beckens ist durch das gemeinsame Training eine Freundschaft entstanden. Umso größer war die Freude, dass mit Juli die Einheiten wieder aufgenommen werden konnten.

Special Olympics Österreich (2)



Special Olympics STEIERMARK



Special Olympics Steiermark



Barbara Muhr (Holding Graz) und Sportlandesrat Christopher Drexler gratulierten Bettina Platzer.

Special Olympics Österreich, CEFA pictures (2)

## Bettina Platzer als steirische Special-Olympics-Sportlerin ausgezeichnet

Das Land Steiermark vergibt jährlich Auszeichnungen für Personen und Mannschaften, die hervorragende sportliche Leistungen erbracht haben. Die Ehrungen für die Sportlerin und den Sportler, die Behindertensportlerin und den Behindertensportler, die Trainerin und den Trainer, die/den Special Olympics-Sportler/in sowie die Mannschaft des Jahres werden auf Empfehlung des Landessportrates von der Steiermärkischen Landesregierung beschlossen.

Im Zuge dieser Tour wurde Bettina Platzer als steirische Special-Olympics-Sportlerin des Jahres 2019 ausgezeichnet. Sie gewann bei den World Games in Abu Dhabi sensationell die Goldmedaille. Und das, obwohl sie im Rollstuhl sitzend mit der Rampe spielte.



Bundeslandkoordinator Thomas Kepplinger mit Bettina Platzer

Üblicherweise werden die Auszeichnungen im Rahmen einer in Kooperation mit der Österreichischen Sporthilfe ausgerichteten feierlichen Gala überreicht. Nachdem es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich war, die für den 13. Mai geplante Steirische Sporthilfe-Gala durchzuführen, wählte Sportlandesrat Christopher Drexler eine alternative Form zur Überreichung der Auszeichnungen. Er war im Mai gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Österr. Sporthilfe, Gernot Uhlir, unterwegs, um die Sieger-Trophäen, einen rund 18 kg schweren bronzenen Diskuswerfer, persönlich zu überbringen.

**Sportlandesrat Christopher Drexler:** „Die steirischen Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer haben in den Jahren 2019/2020 wieder großartige Leistungen erbracht. Die große steirische Sportlergala konnte leider nicht in gewohnter Form über die Bühne gehen. Wir wollten die Ehrung unserer herausragenden Sportlerinnen und Sportler aber keinesfalls einfach ausfallen lassen. Deswegen haben wir die rund 18 Kilo schweren Diskuswerfer für unsere Sportlerinnen und Sportler des Jahres eingepackt, sind durch die Steiermark getourt und haben sie – selbstverständlich unter Wahrung der Abstands- und Schutzregeln – zu den Siegerinnen und Siegern gebracht. Das waren wunderbare Begegnungen mit tollen und beeindruckenden Persönlichkeiten.“





Special  
Olympics  
Steiermark

## Snowtrophy konnte gerade noch stattfinden

Die 17. Snowtrophy in der Eisenerzer Ramsau am 3./4. März konnte – rechtzeitig vor dem Lockdown durch die Bundesregierung – noch erfolgreich über die Bühne gehen. Langlauf und Schneeschuhlauf standen dabei auf dem Programm, in beiden Sportarten waren rund 30 Athleten am Start.

Das Wetter war sehr durchwachsen, von Regen bis Graupelschauer am ersten Tag bis dichtem Schneefall, auch in Form von Schneesturm. Am zweiten Wettkampftag beruhigte sich das Wetter zusehends, was sich auch wesentlich auf die Beschaffenheit des Untergrundes – der Loipe respektive der Schneeschuhbahn – auswirkte. Am zweiten Wettkampftag war dieser Untergrund wesentlich kompakter, härter und schneller als am Vortag. Die Mannschaft um den Veranstalter und Organisator Hans Graner meisterte diese Herausforderung in ausgezeichneter Manier. Der Dank galt den Eisenerzer SportfreundInnen, dem Alpenverein Eisenerz (Zeitnehmung) und Mitgliedern des Integrativen Sportvereins Graz, unterstützt vom Team der Esam Eisenerz.



Special Olympics, GEPA pictures



Special Olympics  
**VORARLBERG**

## Desiree Bösch ist Vorarlbergs Special-Olympics-Sportlerin des Jahres 2019



Special Olympics, Bösch

In Vorarlberg stand im Juli eine ganz besondere Ehrung auf dem Programm: Nachdem die Sportnacht im April wegen des Coronavirus ausfiel, wurden die Sportler drei Monate später im kleinen Kreis im Olympiazentrum in Dornbirn geehrt. Bei der jährlichen Wahl handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von Land, ORF Vorarlberg und den Vorarlberger Nachrichten. In seinen Grußworten würdigte Landeshauptmann Markus Wallner die Leistungen der heimischen Sport-Asse und ließ die zahlreichen Erfolge im Vorjahr Revue passieren. Von den Vorarlberger Athletinnen und Athleten wurden in Summe bei Welt- und Europameisterschaften 144 Medaillen bejubelt, davon 38 in Gold, 50 in Silber und 56 in Bronze. 25 Welt- und 13 Europameistertitel gingen 2019 nach Vorarlberg.

Die Kategorie „Special Olympics“ konnte dabei Seglerin Desiree Bösch für sich entscheiden, sie gewann bei den World Games 2019 in Abu Dhabi gemeinsam mit Rainer Fritz die Goldmedaille im Unifed-Segelbewerb. Zur besten Vorarlberger Sportlerin des Jahres 2019 wurde Skispringerin Eva Pinkelning gewählt. Snowboarder Alessandro Hämmerle wurde bereits zum dritten Mal bester Sportler des Jahres. Der sehbehinderte Sportschütze Patrick Moor holte sich zum zweiten Mal die Aus-



Special  
Olympics  
Vorarlberg

zeichnung in der Kategorie „Behindertensport“. Das Segel-Duo Benjamin Bildstein & David Hussl wurde zum ersten Mal zur besten Mannschaft gekürt.

Sportlandesrätin Martina Rüscher bekräftigte einmal mehr den eingeschlagenen erfolgreichen Weg im Vorarlberger Sport: „Grundlage ist die Sportstrategie 2025, die in allen Bereichen – Leistungs- und Breitensport sowie gesundheitsfördernde Bewegung – bewährte Impulse und

Angebote beinhaltet und neue Herausforderungen als Chancen nützt“. Ihren Dank richtete Rüscher zusammen mit Landeshauptmann Wallner an die engagierten Trainer- und Betreuerstäbe, die Spitzenleistungen überhaupt erst möglich machen, und an die vielen Sportvereine im Land, „in denen der sportliche Nachwuchs kompetent und mit viel Einsatz gefördert wird“.



Special Olympics, GEPA pictures

## Inklusive Schwimmmeisterschaften in Dornbirn

Am 1. März standen in Dornbirn die Vorarlberger Hallenmeisterschaften im Schwimmen auf dem Programm. Als Zeichen der Inklusion wurden diese – wie schon in den letzten Jahren – mit dem Vorarlberger Landesschwimmverband durchgeführt und so nahmen zahlreiche Athleten von Special Olympics Österreich – Fachverband Vorarlberg daran teil.

Alle Schwimmer begeisterten mit großartigen Leistungen. Gabriele Kopf und Johanna Pramstaller gaben sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen und entschieden die vordersten Podestplätze für sich. Jasmin Heim konnte ihre gute Form mit zwei Podestplätzen unter Beweis stellen und auch Nina Kopfer holte sich über die 50 Meter Brust den 3. Landesmeisterschaftstitel.

Bei den Herren sicherte sich Matthias Natter zweimal den Landesmeistertitel, und zwar über die 50 Meter Freistil und 50 Meter Rücken. Maximilian Gfall wurde zweimal Zweiter, aber auch Johannes Summer, Michael Baurenhas sowie Fabian Huber und Fabian Groß Fabian kamen aufs Podest.

Ein großes Highlight war vor allem der Staffebewerb, der lautstark von den Zuschauern, Schwimmkollegen und Betreuer unterstützt wurde.





## In Wien spielt es sich „outdoor“ ziemlich ab

So wie in allen Bundesländern standen die Special-Olympics-Koordinatoren auch in Wien vor Herausforderungen. „Die Maßnahmen und Einschränkungen rund um den Lockdown wurden von den Vereinen und Verantwortlichen auf breiter Basis akzeptiert. Um mit den Athleten weiterhin in Kontakt zu bleiben, nutzten viele TrainerInnen und BetreuerInnen das Telefon sowie die gängigen digitalen Kommunikationskanäle“, berichtet Wiens Bundeslandkoordinator Christoph Klier. Der Verein „Ich bin O.K.“ setzte etwa Tanztrainings und das Proben von Choreographien mit den Sportlern per Videokonferenzen um. Ebenso wurden Tanzschritte unter freiem Himmel im Park, selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, geübt.

In den Sommermonaten führen die Handballer der „Handballspecials Wien“ auf einem Handballplatz im Freien ihr Training ab, ehe das gewohnte Hallentraining im Herbst wieder gestartet werden soll. Auch die Volleyballer führen derzeit Outdoortrainings durch, genauso wie die Reiter und Fußballer. Die Wiener Eisläufer wechselten inzwischen vom Eis auf das Parkett und legten ihren Fokus aufs Tanzen. Im September soll es dann mit Intensiv-Trainingswochen wieder in der Eishalle losgehen.

Optimistisch blickt Klier mit seinem Team in die Zukunft: „Wir planen die Akquirierung weiterer Sportartenangebote, wie etwa Stocksport. Au-



Special Olympics Österreich

ßerdem wollen wir das Angebot im Tanzsport ausbauen. Und was ganz wesentlich ist: Die Wiener Sportsprecherinnen sollen noch stärker in künftige Projekte eingebunden werden.“

# Night of Inclusion

Save the Date

Freitag  
16. April 2021  
Studio 44 - Wien



## Große Trauer bei Special Olympics Österreich



Foto Tom, Schladming

**Heribert Thaller, Gründungsmitglied**, langjähriger Finanzreferent, Ehrenmitglied und Erfinder der Familientage, verstarb am 31. März im 93. Lebensjahr.

Mit unserem Ehrenmitglied Heribert Thaller ist uns ein großartiger, vorbildhafter Mensch voraus gegangen. Ein einzigartiges und unglaublich intensives, aber sicherlich erfülltes Leben hat am 31. März sein Ende gefunden. Er war von der ersten Stunde an der Seite unseres unvergesslichen Präsidenten Hermann Kröll mit dabei, um die Idee von Special Olympics in Österreich zu etablieren. Er war der personifizierte Special-Olympics-Promoter, der stets den Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen die Hoffnung gegeben hat, über den Sport in den Mittelpunkt der Gesellschaft gerückt zu werden. Die Inklusion hat Heribert Thaller zwar nicht erfunden, aber er hat sie schon in den Achtzigern geprägt und mit jeder Faser seines Körpers gelebt. Wir sind für sein großartiges Wirken dankbar und werden ihn in unserem Herzen weitertragen und ihm stets im Sinne unserer Sportlerinnen und Sportler verbunden bleiben und ein ehrendes Gedenken bewahren.



### Judotrainer Dogan Yeter verunglückt



Special Olympics Österreich

Mit großer Betroffenheit mussten wir am 18. April den überraschenden Tod von Dogan Yeter zur Kenntnis nehmen. Der 49-Jährige verstarb an den Folgen eines Arbeitsunfalls. Die gesamte Special-Olympics-Familie verlor einen guten Freund und vor allem einen ausgezeichneten und engagierten Trainer, der immer für seine Athleten eingetreten ist und mit ihnen im Judo-sport große, beachtliche Erfolge feiern konnte. Erst im Vorjahr durfte der Niederösterreicher bei den World Summer Games in Abu Dhabi über vier Medaillen seiner Schützlinge jubeln: Paul Vogl holte Gold, Cornelia Pichlbauer gewann Silber, Elsbeth Perz und Sebastian Zamecnik sicherten sich jeweils die Bronzemedaille. Vor allem die Goldene von Paul Vogl war für Dogan ein ganz besonderer Triumph, nachdem er schon bei den Weltspielen 2015 in Los Angeles die Bronzemedaille gewinnen konnte.



# #MITEINAND für mehr Inklusion und Integration im Sport



## Inclusion Run

Eine weitere Spende kam von Coca-Cola im Zuge des (abgesagten) Inclusion Runs. Aufgrund der Corona-Krise konnte dieser heuer ja nicht durchgeführt werden, dennoch wurden durch diverse Start- und Sponsorengelder Einnahmen in der Höhe von 2500 Euro lukriert. Diese kamen ebenso Special Olympics Österreich zugute.



Sportsprecherin Sylvia Rattenböck und Präsident Jürgen Winter bedankten sich bei Coca-Cola und den Österreichischen Lotterien für die Spende.

Alle Verantwortlichen hoffen nun auf nächstes Jahr: Der Inclusion Run sollte dann am 17. April, wieder einen Tag vor dem großen Vienna City Marathon, über die Bühne gehen. Am Abend davor sollte es dann auch die Premiere der „Night of Inclusion“ geben, die heuer ebenso abgesagt werden musste.

## Coca-Cola weitete den #Miteinander-Fonds aus und unterstützt damit auch mehr Integration und Inklusion im Sport. Konsumenten können dabei helfen und etwas beitragen.

Die Situation rund um das Corona-Virus zeigte einmal mehr, wie wichtig ein Miteinander aller Gesellschaftsgruppen und -Mitglieder ist. Bereits nach wenigen Krisentagen hatte Coca-Cola reagiert und den #Miteinander-Fonds eingerichtet, in den sofort 100.000 Euro als Soforthilfe gespeist wurden. Diese 100.000

Euro wurden an Unternehmen der Branchen Hotel, Gastronomie und Events verteilt, die von der Corona-Krise besonders betroffen sind. Dieser Fonds wurde schließlich um den Bereich „Inklusion und Integration im Sport“ erweitert.



Herbert Bauer (Coca-Cola), Martin Brezovich (Vorstandsvorsitzender und Sprecher der emba), Michaela Reitterer (Präsidentin der Hoteliereinigung), Peter Dobcak (Spartenobmann Gastronomie der Wirtschaftskammer Wien) und Philipp Bodzenta (Coca-Cola, v. l.).

## Inklusion und Integration in Coca-Colas DNA

Bei Coca-Cola sind die Werte Inklusion und Integration sowie Sport und Bewegung tief in der DNA verankert. Aus diesem Grund hat sich Coca-Cola Österreich entschieden, das gesamte Budget der geplanten UEFA EURO 2020™ Promotion Projekten zufließen zu lassen, die für diese Werte stehen und sie in der österreichischen Gesellschaft stärken.

Da die UEFA EURO 2020™ bekanntlich auf das kommende Jahr verschoben wurde, hat sich Coca-Cola Österreich bereit erklärt, jeden eingegebenen Code des Ticket-Gewinnspiels in 3 Euro für den #Miteinanderfonds für mehr Inklusion und Integration umzuwandeln. Darüber hinaus können die User der Coca-Cola App (gratis auf allen App-Plattformen erhältlich) aktiv werden. Spenden sie einen der Coins, legt Coca-Cola ebenfalls 3 Euro in den Fonds.

Ein Teil der Summe kam (neben dem Homeless World Cup und weiteren Caritas-Projekten, der „Käfig League“ oder Special-Needs-Fußballteams) auch Special Olympics Österreich zugute. Coca-Cola ist ja seit 1968 Gründungsmitglied von Special Olympics. **„Wir freuen uns, dass Coca-Cola neben seiner großartigen regelmäßigen Unterstützung nun auch die heimische Fußball-Gemeinschaft aktiviert und für unsere Kernthemen sensibilisiert. Wir werden die Unterstützungen aus dem #Miteinander-Fonds in unsere Fußballprojekte einfließen lassen. Im Namen aller Athletinnen und Athleten ein herzliches Dankeschön!“**, so SOÖ-Präsident Jürgen Winter.





# DIE MACHT DES SPORTS

... ist die Macht, Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen an der Hand zu nehmen, und aus dem Abseits zurück auf das Spielfeld der Gesellschaft zu holen.

Bitte, helfen Sie uns mit Ihrer Spende



DER TANZSPORT IST SEIT MÄRZ 2019 EIN OFFIZIELLES SPORTPROGRAMM VON SPECIAL OLYMPICS INTERNATIONAL.

Österreich hat diese Sportart bereits im Jahr 2018 offiziell in sein Sportprogramm aufgenommen und ist bei der Abhaltung von internationalen Wettkämpfen von Anfang an maßgebend beteiligt.

## SPECIAL OLYMPICS ÖSTERREICH

Rohrmoosstrasse 234  
8970 Schladming

Tel: 03687/23358  
office@specialolympics.at  
www.specialolympics.at



## TANZSPORT TRAINERSEMINAR

12. – 13. SEPTEMBER 2020  
IN SCHLADMING



### TRAINERSEMINAR 12. – 13. 9. 2020

Die steigende Nachfrage und das Interesse, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, eine Möglichkeit zu Tanztrainings zu eröffnen erfordert Aus- und Fortbildungen. Das erste offizielle TanzSport Trainerseminar von Special Olympics Österreich findet von 27. bis 28. Juni in Schladming statt.

#### Zielgruppen

- Alle Übungsleiter, Instruktoren und Trainer, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.
- Tänzer, Choreographen, Tanztrainer, Tanzlehrer, die mit Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten möchten

#### Voraussetzung

- Keine

#### Ausbildungsinhalte

- Vermittlung der Special Olympics Philosophie
- Regelkunde allgemein und sportartspezifisch
- Die Arbeit mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung
- Tanzpraxis – Starter Kit und erste Schritte/Choreografien

#### VORAUSSICHTLICHER ZEITPLAN

**12. Sept.** 08:30 – 09:00 Check In/Akkreditierung  
09:00 – 12:15 Block 1 + 2  
12:15 – 13:30 Mittagspause  
13:30 – 16:45 Block 3 + 4  
17:00 – 18:30 Block 5  
19:00 Abendessen

**13. Sept.** 09:00 – 12:15 Block 6 + 7  
12:15 – 13:30 Mittagspause  
13:30 – 16:45 Block 8 + 9  
17:00 Ende

#### Seminarleitung

Univ. Lekt. Mag. Dr. Pierre Gider  
Koordinator TanzSport für SOO  
Global Chair of SO DanceSport Resources Team  
0650-2375600  
[pierre.gider@specialolympics.at](mailto:pierre.gider@specialolympics.at)

#### Kosten

Die Teilnahme an diesem Seminar ist kostenlos. Reise- Nüchtings- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

#### Abschluss

TeilnehmerInnen erhalten bei einer Mindestanwesenheit von 80 Prozent eine Teilnahmebestätigung in Form eines „Certificate“ von Special Olympics Österreich.

#### Anmeldeschluss

Montag, 31. August 2020

**Anmeldung an Special Olympics Österreich**  
Rohrmoosstraße 234  
8970 Schladming  
Tel +43 664/88 73 4111  
Tel +43 (0) 3687 359 068  
Fax +43 (0) 3687 359 068 - 20  
Email [office@specialolympics.at](mailto:office@specialolympics.at)

Der Anmeldung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Anmeldeformular (bitte hier <https://specialolympics.at/Formulare/downloaden>)
- Foto (Portrait oder Passbild)
- Ärztliche Bestätigung, die geistige und körperliche Eignung zur Teilnahme am Seminar ausser Frage stellen.

#### Mitzubringen

Sportbekleidung, Sportschuhe indoor und/oder Tanzschuhe, Schreibutensilien, Laptop (falls vorhanden)

#### Hinweis

Mindestteilnehmerzahl 12 Personen  
Maximalteilnehmerzahl 30 Personen



AT Special Olympics Österreich

### ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma  
Special Olympics österreich

IBAN EmpfängerIn  
AT53 2081 5000 4211 6582

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank  
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen **EUR** Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

### ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma  
Special Olympics österreich

IBAN EmpfängerIn  
AT53 2081 5000 4211 6582

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

**EUR** Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck

steuerlich absetzbar





Offizieller Ausstatter  
Special Olympics Österreich

**GEMEINSAM GEWINNEN**  
www.erima.at



SPORTSWEAR SINCE 1900

Bei Unzustellbarkeit bitte Retouren an:  
Special Olympics Österreich, Rohrhoosstraße 234, 8970 Schladming

//Herr//Frau//Firma  
//Titel //Vorname //Nachname  
//Straße //Nr.  
//PLZ //Ort  
//Land

**Special  
Olympics  
Österreich**



www.specialolympics.at